

tauch-

Brille

Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Ausgabe 53 - 07/2012



Sport Arena mit STSB-Vereinen



STSB Jugend in Berlin



UW Fotografie: Modul Makro

STSB Mitgliederversammlung 2012: Ehrung für Kurt Huwig



Editorial

Liebe STSB Mitglieder!

Es hat zwar etwas gedauert mit der ersten Tauchbrille, was aber mit den Prioritäten zu tun hat, die ich nach Amtsantritt und Übernahme von Sandra Daniel setzen musste. An erster Stelle stand bei mir die STSB Homepage. Ich habe Gespräche geführt mit Vorstandsmitgliedern, Personen des Ausbildungsteams und aktiven Tauchern im STSB.

Die Wünsche und Anregungen habe ich aufgenommen und gemeinsam mit Roy Bungert und Astrid Wolfsteller wurde bei der Agentur in Saarbrücken eine neue Struktur der Homepage erarbeitet. An dieser Stelle herzlichen Dank an Frau Koch, die sehr schnell diese Neuerungen umgesetzt hat.

Zunächst wollten wir einen komplett neuen Auftritt nach Muster des LSVS, die Kosten waren jedoch nicht tragbar. So wurde die bestehende Form überarbeitet. Grundsätzlich wird jetzt mehr Augenmerk auf das "Aktuelle" und den "Termine" liegen. Wer www.stsb.de jetzt besucht wird feststellen, dass alle eingehenden Berichte und Termine "zeitnah" veröffentlicht werden. Alle mir zugestellten Termine sind online und durch den neuen Kalender auch optisch sofort im Blickfeld. Die Datenmenge und auch die Besucherzahlen zeigen, dass wir nun auf einem guten Weg sind.

Was immer noch recht schleppend funktioniert ist der Informationsfluss aus den Vereinen. Ich hoffe auch hier, dass die zuständigen Pressevertreter und Vorsitzenden hier mehr zuliefern. Ich denke, dass es wichtig ist, für alle im STSB organisierten Taucher eine größere Informationsplattform zu bieten.

Als zweites Objekt steht nunmehr die Tauchbrille

im Blickpunkt. Auch hier werden mehr Berichte, Fotos und Termine aus den Vereinen benötigt. Die Form wird sich ebenfalls etwas verändern, jedoch die Basis wird so bleiben. Jedoch beim Erscheinen werde ich flexibel bleiben. Der Einsendeschluss bleibt bei jedem 20ten des Monats.



Die Gruppe bei Facebook hat sich ebenfalls in der jetzigen Form recht gut etabliert. Auch hier könnten noch mehr Mitglieder installiert werden.

Im Moment bin ich ebenfalls dabei, eine neue Kollektion in Sachen "Bekleidung" zu entwerfen. Für Wünsche bin ich auch hier zugänglich. Hier der link:

<http://www.facebook.com/groups/291548642692/>

Bleibt mir zum Schluss der Wunsch, dass in Zukunft aus den Vereinen noch mehr Informationen ankommen und allen einen schönen Sommer mit unserem tollen Hobby dem "Tauchen"!

Karl-Heinz Raubuch

Kontakt: presse@stsb.de

Impressum

tauch-Brille ist das offizielle Mitteilungsblatt des

Saarländischen Tauchsportbundes e.V. (STSB)

Herausgeber: STSB, Präsident Horst Neu,

Lenastr. 16 66450 Bexbach, Tel. (0 68 26) 80437,

E-Mail praesident@stsb.de

Redaktion: Karl-Heinz Raubuch - Goethestr. 1a - 66271 Kleinblittersdorf

Tel.: 06805 99099

E-Mail presse@stsb.de

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats

Internet: www.stsb.de

amentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des

Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die

Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen

Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter

www.disclaimer.de.

STSB Mitgliederversammlung 2012



Text und Fotos: Karl-Heinz Raubuch

STSB Präsident Horst Neu konnte 78 Delegierte aus 17 Mitgliedsvereinen in Quierschied zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßen. Nach der Gedenkminute genehmigten die Anwesenden einstimmig die Tagesordnung.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung und der Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit, ging Horst Neu in seinem Bericht auf die Aktivitäten des letzten Jahres ein. Dank richtete er dabei an alle Fachbereiche für die geleistete Arbeit, deren Tätigkeitsberichte auf der STSB Homepage nachzulesen sind.

Besonders hob er den 2. Familientauchtage im November 2011 hervor. Ausrichter

waren der Postsportverein Abt. Tauchen und der TC Manta Saarbrücken. Dieser Tauchtage soll nunmehr alle zwei Jahre stattfinden. Als Fazit konnte dieser Tag als Erfolg bezeichnet werden.

Auch beim VDST kam diese Aktion mehr als gut an und deshalb wird das Jahr 2013 ganz im Zeichen der „Familie“ stehen.

Horst Neu schloss seinen Bericht mit einem Dank an seine Vorstandsmitglieder, den Vereinsvorsitzenden und allen Sporttauchern für ein gelungenes Jahr.

Ehrung für Kurt Huwig

Die Ehrennadel in Gold erhielt Kurt Huwig aus den Händen von STSB Präsident Horst Neu. (siehe gesonderter Bericht) Astrid Wolfsteller, Vizepräsidentin Finanzen

gab einen detaillierten Jahresabschluss der im Bericht der Kassenprüfer einen überaus positiven Abschluss fand. Der Vorstand wurde entlastet.

Im Nachtragshaushalt wurden Investitionen bei der Jugend und im Bereich Ausbildung genehmigt.

Im Tagesordnungspunkt – Anträge- wurde der Antrag gestellt, die Tauchbrille wieder als Printmedium zu verlegen. Nach ausgiebiger Diskussion wurde dieser Antrag abgelehnt. Die Tauchbrille wird somit weiter als Online Magazin bestehen bleiben.

schuss beantragte, wurde positiv verabschiedet.

Vertrag mit der Seeverwaltung Losheim

Horst Neu teilte den Delegierten mit, dass man mit der Gemeinde Losheim einen Nutzungsvertrag abgeschlossen habe. Dabei zahlt der STSB eine jährliche Pacht an die Losheimer Seeverwaltung, was zur Folge hat, dass alle im STSB organisierten Taucher nunmehr kostenlos den Stausee Losheim als Tauchrevier nutzen können. Die Anmeldung erfolgt mit Vorlage des Tauchpasses am Tretbootverleih.

Jürgen Meier dankte Sandra Daniel für ihre langjährige Vorstandsarbeit



Aus St. Wendel kam der Antrag, aufgrund der positiven Finanzlage des STSB, die Beiträge für die Mitgliedsvereine zu senken. Dieser Antrag wurde angenommen. Auch der Antrag von Jürgen Meier, der für Trainer C und die TL Ausbildung einen Zu-

Nach der Vorstellung des Haushaltes 2013 wurde ein Vorstandsamt neu besetzt. Horst Neu dankte Sandra Daniel für sechs Jahre Vorstandsarbeit. Sie war für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Nach seiner Vorstellung wurde Karl-Heinz

Raubuch als Nachfolger für dieses Amt gewählt.

Der Vorstand des STSB hatte eine neue Ehrenordnung erarbeitet, die nunmehr mehr Spielraum für Ehrungen im Bereich Sport, verdiente Mitglieder und Jugend zulässt. Diese wurde ebenfalls von den Mitgliedern angenommen.

Mit der Sportplakette in Bronze wurde Günter Suttka ausgezeichnet. Der UW Fotograf des TC Manta erreichte den zweiten Platz im VDST Fotopokal.

Zum Abschluss einer harmonischen und konstruktiven Versammlung ging Horst Neu auf das Leitbild des VDST ein. Horst Neu ist Mitglied dieser Kommission und Vertreter des Saarlandes beim VDST. Das bearbei-



Die neue Ehrenordnung als Grundlage wurden folgende Nachwuchssportler für ihre Leistungen geehrt. Pascal Nieland, Marco Kohns sowie Sandra Kohns (alle Turtle Diver St. Ingbert) und Tobias Sträßer (TC Saira Lebach). Foto oben!

tete Selbstverständnis sieht Antworten auf folgende Fragen vor: Wer sind wir? Was wollen wir? Und Wofür stehen wir? Da es auch unter „Sonstiges“ keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Horst Neu die Sitzung und wünschte allen ein gutes Tauchjahr 2012!

Ehrung für Günter Suttka von Gunter Daniel und Horst Neu



Ehrung für Kurt Huwig



Die Ehrennadel in Gold erhielt Kurt Huwig aus den Händen von STSB Präsident Horst Neu.

Kurt Huwig, Vorsitzender des TC Heusweiler, wurde schon sehr früh vom Virus „Tauchen“ infiziert, denn im zarten Alter von 14 Jahren bekam er seine ersten Flossen.

Im Schwimmverein Heusweiler gründete er die Abteilung Tauchen. 1981 wurde dann der TC Heusweiler gegründet, in dem er seine Kenntnisse an Interessierte weitergab und auch als Funktionär aktiv war. 1982 und 1983 legte er das deutsche Tauchsportabzeichen in Bronze, Silber und Gold ab.

1985 wurde er Übungsleiter, im gleichen Jahr VDST Tauchlehrer und 1992 rundete er seine Laufbahn mit dem TL 2 ab.

Auch für den Verband setzte sich Kurt Huwig mit viel Eifer ein. Von 1985 bis 1991 war er zweiter Vorsitzender des STSB und zwei Jahre in Doppelfunktion als Ausbildungsleiter.

In seiner STSB Amtszeit wurde von ihm die „Tauchbrille“ ins Leben gerufen. Kurt Huwig, der eine Druckerei betreibt, sorgte für den Druck und Versand des Printmediums. Nach 22 Jahren wurde das Medium dann leider eingestellt und ist heute als Online Magazin weiterhin verfügbar.

Von 1995 bis 2001 war Kurt Huwig dann Ausbildungsleiter im STSB und führte zahlreiche Lehrgänge in dieser Zeit durch. Kurt Huwig bot als einer der Ersten Praxisweiterbildungen für Ausbilder an.

Die lange Zeit seines Wirkens für den STSB war er immer bedacht, das „Tauchen“ im Saarland nach vorne zu bringen und für alle Probleme suchte er eine passende Lösung.

Alle STSB Taucher wünschen Kurt Huwig noch lange Jahre im Zeichen des Tauchsports.

Foto und Text: Karl-Heinz Raubuch

Losheimer Stausee - Wieder mehr als Tauchrevier genutzt!



Nicht nur für Ausbildungszwecke sondern auch die Mitgliedsvereine nutzen mittlerweile mehr den Stausee Losheim für Aktivitäten rund um das Tauchen.

Der TC Schmelz veranstaltete ein „Antauchen“, an dem auch befreundete Vereine teilnahmen. Der TC Manta war am Vatertag in Losheim und nutzte dort die Gelegenheit, neben dem Tauchen einige Vereinstauber mit Brevets auszuzeichnen. Im Mai war die saarl. Polizei ebenfalls vor Ort um seine neuen Polizeitaucher in die Alltagsarbeit einzuführen. Der Stausee Losheim ist bekannt dafür, dass die Sicht nicht gerade als „gut“ zu bezeichnen ist. Dennoch bietet sich das

Gewässer an, um Übungen in Sachen Orientierung, Stressbewältigung und Disziplin durchzuführen. Der STSB führte im Juni einen Lehrgang „Sicherheit und Rettung“ durch, der ebenfalls gut besucht war und auch hier gute Bedingungen von den Teilnehmern bescheinigt wurde.

Fazit: Es war eine gute Entscheidung des STSB, den Stausee Losheim als einheitliches Gewässer für die saarl. Taucher zu sichern und dieser nunmehr auch kostenlos für alle nutzbar ist.

Foto und Text: Karl-Heinz Raubuch



Die natürliche Taucherselektion an der Jura

Die Mantas am Bodensee

**Text Claire Girard+Dirk Fedeler -
Fotos: Claire Girard - Eric Wolfsteller-
Thomas Möllers**

**Letzte Anrufe: Ei wann fahrt Ihr dann?
Treffpunkt zwischen 12 Uhr und 12:30
Uhr bei Bernhard für den Reisekaffee.
Und Ihr? Der Reisekaffee ist wichtig
damit auch wirklich alle an der Autofah-
rerdiurese leiden und Dekostopps einle-
gen müssen, um ihr entgegenzuwirken.**

Aus technischen Gründen wird der gute alte Benz gegen einen zweiten Bulli eingetauscht. Ist auch gut so! Bei den Mengen an

Gepäck ist das Gesamtvolumen zweier Bullis nicht zu viel. Den Platz für den Tauchcomputer hätten wir also gehabt, aber zum großen Bedauern seines Besitzers wollte er ja zu Hause bleiben. Zum Glück konnte Reiner da weiterhelfen. Wie die Leihgebühr letztendlich ausgefallen ist, wird auf immer und ewig ein Geheimnis bleiben. Die Aufteilung und Rollenverteilung zwischen den einzelnen Fahrzeugen ist schnell geklärt: Der Garant steckt im Stau und kommt später, die Gesamtgruppenführung ist schon unterwegs und kümmert sich um die Zimmerverteilung. Bei den Trainern C und dem irgendwann einmal, in weiter



wir uns? Wo wird danach gefüllt?

Während Jürgen und Steffi am nächsten Morgen zu ihrer Verabredung an die Steilwand fahren, setzen sich die anderen in Richtung Weltstadt Meersburg und Krebsgarten in Bewegung.

Die Gruppen stehen fest: Eric und Dirk tauchen zusammen. Astrid, Bernhard und Claire bilden die zweite Gruppe, die allerdings tempera-

ferne Apnoe TL übernimmt der Passagierbulli die Gruppenführung und Orientierung auf dem Weg nach Mühlhofen.

Nach einer gemeinsamen Stärkung abends im Restaurant geht es in gemütlicher Runde an die Vorbereitung des nächsten Tages: Wer taucht wo und mit wem? Wann treffen

turbedingt nach kurzer Zeit auf zwei Personen schrumpft. Das ist aber auch saukalt!! Vorbei an Flusskrebsen geht es Richtung Statue und Zelt. In der Zwischenzeit wartet der Bodentrupp auf die Rückkehr der wackeren Taucher, um gemeinsam mit ihnen Meersburg zu erstürmen.



Am Abend steht die kulinarische Kooperation zwischen der SG Schmelz und dem TC Manta im Vordergrund. Dank einer hervorragend gewürzten Tomatensauce zu den Nudeln meistert Jürgen seinen SK Manta-tauglichkeit mit Bravour. Lecker ist's! Das nächste Mal darf es gern etwas mehr sein. Nach dem Essen und einigen Umwegen nach Mühlhofen gesellen sich bald Trainer C Reiner und seine Frau Heike zur saarländischen Truppe. Kurzerhand entscheidet Reiner, dass er sich am darauffolgenden Tag der Truppe beim Ausflug mit dem Tauchboot anschließt und schmeißt seinen Vereinskameraden und Bootseigner Herbert aus dem Bett, um sich anzumelden.

Für manche wurde die Nacht recht kurz. Nichtsdestotrotz machen sich am folgenden Tag in aller Frühe die tapferen, etwas verrückten Taucher auf den Weg zum Hafen, wo Herbert das Schätzle schon vorbereitet. Bei der ursprünglich größeren Gruppe, die das Boot gechartert hat, gibt es Schwund. Schließlich sind sie nur noch zu dritt: Antje, Thomas und Markus. Aus gesundheitlichen Gründen kann Thomas leider nicht tauchen, Antje traut sich das noch nicht zu. Nur Markus fragt, ob er sich der saarländischen Gruppe bei den Tauchgängen anschließen dürfe.

Die Gruppen werden neu definiert: Eric und Dirk bilden eine Gruppe, Jürgen und Claire tauchen gemeinsam und Reiner, Bernhard und Markus erkunden zusammen die Jura. Hier zeigt sich wie wichtig Offenheit für alle Beteiligten ist: Beim Briefing erklärt Markus der Gruppe, welche Behinderungen er hat, wie er damit unter Wasser klar kommt und was seine Tauchpartner sonst noch wissen müssen. Ganz im Sinne der Trainer-C-Ausbildung prüft Reiner die TTU, dann geht es an Deck zum anrödeln. Welch ein Anblick: An Bord sind zwei Men in Black, zwei

Schmetterlinge mit ausgebreiteten Flügeln und ein bunter Papagei. Buddycheck und letzte Anweisungen: „Claire, bring mal den Herrn Meier nicht zum Schwitzen!“ ... bei 4°C Luft- und Wassertemperatur?!

Abstieg zur Jura ins tiefe, weite Grün. Es wird immer dunkler. Auf manche wirkt das beklemmend, so auch auf Markus. Er bricht auf 5 m Tiefe ab und geht wieder an Bord. Die anderen tauchen weiter. Einmal unten angelangt eröffnet sich ein schönes Schauspiel. Der Holzraddampfer liegt in seiner ganzen Pracht auf Grund. Trotz der seltenen Tierart, die vor uns am Wrack gewütet hat, ist die Sicht soweit klar. Diese Tierart bewegt sich immer nur auf dem Grund von Wasserlöchern und wühlt alles auf, was nicht niet- und nagelfest ist. Es handelt sich um die sogenannten Tauchschweine (*Porcinus submarinus sedimentibus*). Nur das Seil zur Boje ist nicht mehr zu sehen. Die ersten fangen den freien Aufstieg an. Die Zeit an der Jura war definitiv zu kurz. Aber das Wrack läuft zum Glück nicht weg. Manch eine möchte am liebsten gar nicht aus dem Wasser und taucht fortan mit dem Kopf voller Eindrücke durch die Weltgeschichte und einem glückseligen Lächeln auf den Lippen. Der nächste Tauchplatz ist nicht minder beeindruckend. Es ist kein Wrack sondern eine mit Muscheln besetzte Steilwand, deren Ende sich in dieser schier unendlichen smaragdgrünen Weite verliert. Nach oben hin wirft das Licht die Schatten aufsteigender Luftblasen an die Wand.

Die Dreier-Gruppe startet erneut den Versuch eines sauberen Abstiegs. Diesmal sollte es auch klappen. Einer links, einer rechts von Markus kümmern sich die frischgekürten C-Trainer meisterhaft um die Sicherheit ihres Begleiters und wenden das gerade Erlernte an.

Bei diesem entspannenden Tauchgang läuft

Claire mit ihrer Neonorangefarbenen Kophaube Bernhard den Rang als Bojenträger ab. Zu Jürgens Freude und Bequemlichkeit macht dieses Leuchten quasi von selbst auf sich aufmerksam.

Dirk macht den letzten Prüfungstauchgang für sein Silber-Brevet unter erschwerten Bedingungen: Aufsteigen im Trockki von 20 m auf 10 m ohne Flossenbenutzung. Hut ab, er hat das gut hinbekommen!

Zurück an Bord geschieht es dann: ein Wichtel entwendet geschickt Erics zweite Socke und versteckt sie. Alle Mann machen sich auf die Suche nach der Socke und stellen buchstäblich das ganze Schiff auf den Kopf, um die Socke letztendlich im Gemeinschaftsraum im Haus unter einem Stuhl wiederzufinden. Wie sie dahin gekommen ist, weiß bis heute keiner.

Währenddessen vergnügen sich Astrid und Sandra mit den Kindern nach einem späten Frühstück im Reptilienhaus, das sich als etwas größeres Terrarium entpuppt.

Für das leibliche Wohl am Abend sorgen Steffi, Eric und Astrid und versorgen die ganze Mannschaft mit Reis und Rahmgeschneitzeltem. Dirks neues Brevet wird danach mit der vereinseigenen Zurückhaltung gefeiert. Dabei wird natürlich auch die Theorie nochmal aufgearbeitet. So zum Beispiel auch die Anomalie des Wassers, deren Dichte bei 4°C am geringsten sein soll... oder wie war das nochmal?

Am nächsten Tag werden die Karten neu gemischt. Die Taucher werden immer weniger. Jürgen bleibt diesmal an Land, Reiner auch. Dafür kommt Sandra mit an Bord und versucht die Bootsfahrt bei Wellengang zu genießen. Die Gruppe fährt die Tauchplätze diesmal anders herum an. Erst wird die Marienschlucht angepeilt. Herbert lässt alle recht nahe an zwei Höhlen ins Wasser. Eric taucht diesmal mit Markus und Bernhard,

Dirk und Claire gehen zusammen runter. Über die Rollenverteilung innerhalb dieser zweiten Gruppe versucht Eric anschließend zu diskutieren, bis er sich ob so viel wortloser Abstimmung nicht nur unter Wasser geschlagen geben muss.

Beim zweiten Tauchgang muss selbst Claire einsehen, dass es alles andere als vernünftig ist, so verfrorren sie trotz Zwiebelprinzips und Heizung an den Beinen ist, an die Jura zu gehen. Also entscheidet sie sich für die Kajüte. Bernhard und Dirk bleiben zusammen und Eric und Markus tauchen gemeinsam.

Dieser Tauchgang zeigt, wie wichtig es ist, den Umgang mit dem Trockentauchanzug zu erlernen und immer wieder zu üben, insbesondere das Verhalten, wenn Luft in die Füße kommt. Als Eric nach dem Zwischenfall mit Markus wieder in die Deko hinuntergeht, ist an dieser Stelle sehr gut zu erkennen, wie die Gruppe zusammenhält. Damit Eric nicht allein im Wasser bleibt, folgt ihm Bernhard entgegen seinen Anweisungen. Dirk vergewissert sich, dass bei den beiden alles in Ordnung und kommt zurück an Bord. Claire, an Bord geblieben, beobachtet die Luftblasen während sie überlegt, ob es schneller geht im Notfall Dirk wieder ins Wasser zu schicken oder sich anzuziehen und die Flasche zu wechseln. Thomas kümmert sich um seinen Schützling während Herbert darauf wartet, alle zurück an Land zu befördern.

Die anderen lassen diesen Tag im Schwimmbad bzw. in der Sauna ruhig angehen. Obwohl so ruhig dann doch nicht, denn als Steffi, Jürgen und Astrid in der Sauna sind, hören sie seltsame, nicht klar definierte...oder doch recht eindeutige Geräusche von einem der in der Sauna anwesenden Männer...oder war es ein Walross? Im Laufe des Abends wird immer deutlicher,



dass Eric nach und nach seine natürliche Autorität ein Stückweit eingebüßt hat. Ob sie während des Trainer-C-Seminars abhanden gekommen ist, wie Eric vermutet? Oder hat etwa derselbe Wichtel, der sich seine Socke unter den Nagel gerissen hatte, sie versteckt. Auch dieses Geheimnis werden wir wohl nie lüften.

Fazit: Tauchgänge im Bodensee sind in jeglicher Hinsicht lehrreich und können allen, die sich in der Ausbildung engagieren, ans Herz gelegt werden, um die im Schwimmbad und in der Theorie erworbenen Kenntnisse gerade in Bezug auf Sicherheit zu vertiefen. Wegen Frechheit oder so darf Bernhard bis 2030 einfach nur tauchen und bis dahin genügend Tauchgänge für Gold sammeln, es sei denn er nimmt das Angebot aus Schmelz an, 2013 Gold dort zu machen; Eric und Dirk wollen in Zukunft das

Angebot des TC Manta um Apnoe erweitern; Astrid wünscht sich einen beheizbaren Trockki, inkl. Heizung für die Haube; Claire wachsen nach und nach Kiemen und sie macht den Papageifischen durch ihre farbenfrohe Ausrüstung Konkurrenz; Steffi kann sich entspannen, ihren Urlaub einfach nur genießen und startet jetzt mit neuer Energie durch; Sandra lässt den TC Manta durch ihre Antwort an Bord des Tauchschriffs auf „Tauchst Du auch?“, „Nein, noch nicht,“ hoffen, bald ein „neues“ aktives Mitglied zählen zu dürfen; Jürgen sitzt grinsend und zufrieden am Tisch, entspannt bei Panflöte und Shisha und hält bis auf weiteres die Garantenstellung. Und die Kinder? Sie warten auf die Schule, um sich von den Strapazen des Urlaubs wieder erholen zu können.

Neuwahlen beim TC Seedrachen

Am 21.04.12 wurde bei der Mitgliederversammlung des TC Seedrachen ein neuer Vorstand gewählt, wobei es lediglich auf zwei Positionen Neubesetzungen gab. Neben Norbert Krastl als 1. Vorsitzender, wurden der 2. Vorsitzende Manfred Flieger, Schriftführerin Bettina Birkenhagen, der 2. Kassenwart Gunter Daniel und der 1. Beisitzer Karl-Heinz Wittmer wieder gewählt. Den Posten des 1. Kassenswartin übernimmt Claudia Schmitz von Elke Werle, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stand. An dieser Stelle möchten wir uns bei Elke für ihre Arbeit bedanken und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Als 2. Beisitzerin wurde Prisca Alt gewählt. Wir bedanken uns bei dem bisherigen 2. Beisitzer Lars Wernitz für seine Mitarbeit.

Erfolgreiche Teilnahme an den diesjährigen Landesjugendmeisterschaften

In diesem Jahr war es dem TC Seedrachen erstmals möglich ein Team zu den Landesjugendmeisterschaften zu schicken. Und wir freuen uns sagen zu können, dass unser Team höchst erfolgreich abgeschnitten hat. Insgesamt sah des Mannschaftsergebnis wie folgt aus:

- * 2 x Einzelgold
 - * 1 x Staffelfgold
 - * 2 x Einzelsilber
 - * 1 x Einzelbronze
 - * etliche Platzierungen
 - * Platz 7 in der Mannschaftswertung
- Im Einzelnen gratulieren wir:
 Prisca Alt zu 1 x Gold, 2 x Silber
 Friederike Quack zu 3 x Gold, 1 x Bronze
 Aline Sattler zu 1 x Gold
 Wiebke Rolfs zu 1 x Gold

Herzlichen Glückwunsch dem gesamten Team!!

Bettina Birkenhagen, Schriftführerin

TC Saar Neunkirchen

Termine 2012 –

Kompressoreinweisung: 08. Mai, 05. Juni und 31. Juli jeweils um 17.00 Uhr. Freibad Wiebelskirchen

SK-Gruppenführung: 07. und 08. Juli (Theorie Samstag von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr) Anmeldung ab sofort bei Peter Hanauer phsamed@aol.com

Bodenseefahrt 04.-11. August, Anmeldung ab sofort bei Peter Hanauer phsamed@aol.com

HLW-Kurs: 17. August im Kath. Pfarrheim in Spiesen, Beginn 18.00 Uhr (u.a. Vorstellung und Einweisung in den vereinseigenen AED). Anmeldung bei Nicole Kiefer ausbildungsleiter@tc-saar.de

SK-Nachttauchen: 25. und 26. August, Anmeldung bei Johannes McCann, jugendwart@tc-saar.de

Gratulation zum Grundtauchschein und Begrüßung unserer neuen Mitglieder
 Glückwunsch an unsere neuen Grundtauchscheinbesitzer Katrin Dörrenbächer, Jana Wagner, Timo Janes und Sebastian Neu. Gleichzeitig begrüßen wir unsere neuen Mitglieder Katrin Dörrenbächer, Timo Janes und Viktor Gefenitor. Euch allen viel Spaß beim Tauchen und allzeit gut Luft!

Michael Bleif – Schriftführer

Ausbildersitzung Sportschule Saarbrücken



Text und Fotos: Karl-Heinz Raubach

STSB Ausbildungsleiter Jürgen Meier konnte zur ersten Ausbildersitzung 2012 nicht nur Ausbilder des STSB begrüßen sondern auch zahlreiche interessierte Taucher, die die Wichtigkeit der beiden zu behandelnden Themen des Abends erkannten. „Aufgrund der vielen Anfragen habe ich diese Ausbildersitzung für alle Interessierte Taucher geöffnet“, so Jürgen Meier.

Der bis auf den letzten Platz gefüllte Hörsaal auf der Sportschule Saarbrücken gab ihm mit dieser Entscheidung Recht!

Als Referenten konnte Jürgen Meier Barbara Freytag vom LKA des Saarlandes gewinnen, die über das Thema „Kinderschutz geht alle an“ referierte. Speziell wurde hier

die Selbstschutzerklärung zum Thema, die mittlerweile alle Ausbilder des VDST unterschreiben müssen. Dabei ging Frau Freitag auf die Themen sexuelle Übergriffe auf Schutzbefohlene, Kindesmissbrauch und Vernachlässigung ein.

Im Detail ging Frau Freitag auf die verantwortungsbewusste Tätigkeit von Übungsleitern ein. Im Gesetz sind Kinder und Jugendliche besonders geschützt und gerade hier sollte besonders auf deine ungestörte Entwicklung der Persönlichkeit Wert gelegt werden. Zwar seien die bekanntgewordenen Straftaten rückläufig, jedoch habe man mit einer hohen Dunkelziffer zu kämpfen. Opfer seien meistens Kinder jeden Alters Jungen mit einem Anteil von 25 % aber zu 75 % Mädchen. Dabei seien im Täterprofil meistens Männer zu verzeich-

nen. Frau Freitag gab auch hilfreiche Tipps, wie man als Übungsleiter bei den Kindern solche Unregelmäßigkeiten erkennt, sie aber vor voreiligen Handlungen warnte und man mit Vorsicht an die Sachlage herangehen müsse. Auch seien die Eltern unbedingt mit einzubeziehen. Auch ein Unterlassen sei bereits ein Straftat. Weiterhin betonte sie, dass man Ansprechpartner im Verein installieren sollte um nach außen hin auch zu zeigen, dass in diesem Verein hier besonders auf solche Dinge geachtet wird. Für wichtig sieht sie auch die ständige Weiterbildung und Schulung der Ausbilder in den Vereinen und Verbänden. Unterlagen zum Thema bekommt man beim LSVS und Hilfe in allen Fragen findet man bei folgenden Organisationen: Nele (Mädchen), Phönix (Jungen), Kinderschutzbund und bei der Polizei des Saarlandes, Dezernat 246 oder www.polizei-beratung.de

Den zweiten Vortrag des Abends hielt Claire Girard (TC Manta und Trainer C). Die gebürtige Französin ist im Beruf Diplom Dolmetscherin und sie hat sich speziell mit dem Thema : Tauchen in Frankreich beschäftigt.

Dazu gibt es alle Infos des Vortrages als PDF auf der Homepage des STSB www.stsb.de unter Aktuelles.

Claire ging dabei auf die grundsätzlichen Einstellungen der Taucher in Deutschland und Frankreich ein. Deutsche Taucher sehen das schöne Bild des Tauchens, wobei der Franzose in erster Linie den Fisch sieht, den er abends zubereitet. Sicherlich gibt es hier auch Taucher die anders denken aber im Prinzip läuft das Tauchen in Frankreich mehr auf kommerziellem Hintergrund. 2010 gab es hier in Frankreich eine Gesetzesänderung was auch die Anerkennung der CMAS Lizenzen betrifft. Wer also in Frankreich als Gruppenführer fungieren will, benötigt CMAS Gold und muss die Lizenzkarte in Frankreich beantragen. Alle Infos sind wie gesagt auf der PDF Datei einzusehen.

Beide Themen erfüllten die Erwartungen der Teilnehmer im vollen Umfang. Dem entsprechend war das Feedback der Anwesenden durchweg positiv.

Jürgen Meier dankte zum Schluss beiden Referenten für die vielen Informationen und überreichte eine kleine Anerkennung.

Tauchen ohne DTG?

Na klar - denn Apnoe -

Tauchen macht richtig Spaß

Am 12. und 13. Mai fand der Spezialkurs Apnoe 1 an der Landessporthochschule statt.

Zu den 9 Teilnehmern vom VDST gesellten sich noch drei von SSI hinzu

Die Kursleiter Roy, Nicole und Peter haben zunächst die Grundlagen des Apnoe-Tauchens erklärt und dann gezeigt, was man bereits im Schwimmbad einfach nur mit "Luft anhalten" erreichen kann. Bestens versorgt



mit Obst, Süßigkeiten und Getränken ging es samstags in erster Linie um die richtige Technik. Auch die Vorbereitung mit Entspannung, Sicherung des Partners, sowie Tauchtechniken wie z.B. Wende unter Wasser standen auf dem Plan. Der Sonntag begann mit einer tollen, ausgedehnten Yoga-Einheit, die von zweien der Teilnehmern gehalten wurde.



Nach einem recht frühen Mittagessen und einem kleinen Spaziergang zum Lockern, ging es an die Maximalversuche im Zeit- und Streckentauchen, wobei alle Teilnehmer die Anforderungen für CMAS Apnoe ** erfüllt und teils sogar deutlich übererfüllt haben. Da die Kursleiter auch Apnoeflossen und Monoflossen in verschiedenen Größen mit

gebracht haben, gab es auch viel Gelegenheit diese einmal aus zu probieren. Zum Ausklang gab es dann noch Spaß-Apnoe in der Form von Free-immersion (Entlang-hangeln am Seil), am Schwimmbadboden liegen und Ringe blasen und Parkour-Tauchen - Slalom, durch Tore und durch Ringe. Alles in allem war es ein klasse Wochenende und die Fortsetzung (SK Apnoe 2) ist bereits für den Spatsommer geplant.

Von Dirk Fedeler – Fotos: Günter Suttka



UW Fotografie Stufe 3 Modul Makro

Text und Fotos: Günter Suttka



Unter Leitung von Gunter Daniel (STSB Fachbereich Visuelle Medien) wurde dieser Lehrgang durchgeführt. Die Theorie fand in Limbach (Dorfhalle) statt. Hier wurden besonders die Zusammenhänge von Blende, Schärfentiefe und Belichtungszeit beleuchtet.

Die Praxis wurde im Schwimmbad „Die Lakei“ Neunkirchen durchgeführt. Hier waren zahlreiche Motive im Becken verteilt und man konnte sich somit technisch auf die gestellten Aufgaben einstellen. Herzlichen Dank an den TC Saar Neunkirchen für die Überlassung des Schwimmbeckens. Etwas anspruchsvoller wurde es dann am Marxweiher bei Schifferstadt. Hier waren auch namhafte Gäste wie Arnd Winkler, Abteilungsleiter Visuelle Medien im VDST, anwesend. Der Marxweiher bot sich wegen seiner guten Sicht optimal für dieses Modul an. So konnten zahlreiche Seebewohner aus der Nähe begutachtet werden. Im Anschluss werteten die Teilnehmer am Computer die gemachten Fotos aus.

Dank gilt hier besonders Gunter Daniel für seine Lehrgangsleitung und die guten Tipps die er allen Teilnehmern mit auf den Weg gab.



STSB Jugendfahrt

**In diesem Jahr geht es in s Montemare Elebnisbad mit
Indoor Tauchzentrum in Rheinbach**

Wann: Samstag, 17.11.2012

Abfahrt: 07.00 Uhr ab Schwarzenholz über Neunkirchen

Rückfahrt: 17.30 Uhr

Kosten: Eintritt: je nach Anzahl und Alter und Teilnehmer sowie der Nutzung von Leistungen (mit oder ohne Tauchbecken)

Fahrt: Kinder/Jugendliche bis 18 J. Azubis und Stud. 4,- €

Bei der Fahrt eingesetzte JL/ÜL/TL und sonstige nachweislich befugte und eingesetzte

Betreuer Frei

Sonstige Personen 8,- €

Aufsicht/Betreuung: in eigener Regie der Vereine

Da es sich um ein Kinder- und Jugendfahrt handelt, wird die Maßnahme durch die STSB - Jugend finanziell und durch ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. unser Busfahrer oder unsere Betreuer unterstützt.

Genaue Gesamtkosten bezgl. des Eintrittspreises können erst nach Feststehen der Teilnehmer (Gruppenpreise) bekannt gegeben werden. Infos hierzu findet Ihr unter www.montemare.de

Anmeldung: gesammelt als Verein schriftlich bis 15.06.2012 an Jugend@stsb.de mit Name, Vorname, Geb. Datum, Funktion (Betreuer/TL, Schüler, Azubi) Tauchen ja oder nein, ggf. Brevet Stufe. Da die Platzzahl begrenzt ist, wird die Teilnahme vom Eingang der Anmeldung abhängig gemacht. Nach Feststellung der Teilnehmerzahl wird den Vereinen die Kosten seiner Teilnehmer mitgeteilt. 3 Wochen nach Zugang der Kostenmitteilung ist die Zahlung in einem Betrag fällig.

Bankverbindung: Sparkasse Merzig, BLZ 593 510 40, Kto Nr. 77669

Thomas Sträßer, Landesjugendwart

Jugendcamp STSB- Jugend 2012

Ort: Ökodorf Losheim am See

Termin: 21.09. bis 23.09.2012

Teilnehmer: alle Kinder und Jugendlichen der STSB Mitgliedsvereine und deren Betreuer

Leistung: Unterkunft (Schlafsäcke oder Bettwäsche sind mitzubringen), Vollverpflegung, Freitag Abendessen bis einschl. Sonntag Frühstück, ausreichend Getränke und ein tolles Programm

Programm: da uns dieser Termin erst vor kurzem bestätigt wurde, steht das Programm noch nicht in vollem Umfang fest. Sobald diese steht, werden wir es veröffentlichen (Tauchbrille / Facebook / E-Mail an die Vereine und Betreuer)

Beginn: Freitag 21.09.2012 Anreise ab 15.00 Uhr.

Ende: Sonntag 23.09.2012 ca. 10.00 Uhr, leider muss das Dorf um 11.00 Uhr bereits wieder zurückgegeben werden.

Infos zum Ökodorf findet Ihr im Internet unter Ökodorf Losheim. Mit Ausnahme des 12 Hauses konnten wir das gesamte Dorf mieten. Ihr könnt es im Internet ja mal anschauen.

Kosten: 35,- € pro Teilnehmer, darin ist alles enthalten

Anmeldung: bis 02.09.2012 an Jugend@stsb.de, mit Angaben von Name, Vorname, Geb.Datum, Verein und Name des Betreuers. Anmeldung erfolgt nur über die Vereine. Bei Anmeldung ist der Teilnehmerbeitrag auf das Konto der STSB-Jugend einzuzahlen. Konto Nr. 77669, BLZ 593 351 040 bei der Sparkasse Merzig- Wadern. Sollten zu viele Anmeldungen vorliegen, erfolgt die Auswahl nach dem Zahlungsingang.

Euer Landesjugendteam

Thomas Sträßer, Landesjugendwart

VDST Nachwuchs unterwegs

Aktivtrip in die Mark Brandenburg



Schnorchel angeboten. Ebenso konnten Geschicklichkeit und Ausdauer beim Floßbau und Klettern unter Beweis gestellt werden. Und beim Beach-Volleyball wurden die Meister ermittelt.

Auch mit einem Wasserskorpion wird Natur zum Erlebnis

Mehr als 200 Jugendliche und Kinder des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) nutzten die Pfingsttage zu einem Kurzurlaub an den Störitzsee in Brandenburg. Bei strahlendem Sonnenschein genossen sie hier ein buntes und vielfältiges Programm an Aktivitäten. Dabei reichte das Angebot weit über das Tauchen hinaus bis hin zu künstlerischen Darstellungen. Erstmals mit dabei, ein VDST-Präsident.

30.05.2012: Das VDST-Bundesjugendtreffen 2012 führte Verbandsnachwuchs aus ganz Deutschland am langen Pfingstwochenende in die Mark Brandenburg. Das Jugendteam um Burkhard Knopp, VDST-Bundesjugendwart, hatte vom 25. bis 28. Mai 2012 am Störitzsee ein attraktives Programm entwickelt, das von den Kindern und Jugendlichen begeistert aufgenommen wurde. Neben dem obligaten Gerätetauchen wurde hier zusätzlich auch das aus dem Leistungssportbereich kommende Orientierungstauchen mit Maske, Flossen und

Einen weiteren Schwerpunkt bildete das „Erlebnis Natur.“ Theoretisch, aber ungemein spannend und informativ war ein zur Eröffnung präsentierter Ausflug in die bizarre Welt der Tiefsee. Dass man nicht immer tausende Meter in die Tiefe gehen muss um ungewöhnliche Tiere zu beobachten, zeigte sich aber auch schon am vor der Türe liegenden Störitzsee. Im Rahmen einer Reihe von altersgerechten Bioseminaren wurden Planktonproben genommen und unter dem Mikroskop ausgewertet. Hier zeigte sich eine Fülle von Leben im Mikrokosmos. Dass dies auch mit bloßem Auge geht, bewies die große Zahl von Tieren die behutsam mit Keschern und Netzen gesammelt wurden. Die Highlights hierbei waren sicherlich die Krebse und ein Wasserskorpion! Nach ihrer Registrierung und einer ausgiebigen Inaugenscheinnahme durch alle Gruppenteilnehmer, wurden die Forschungsobjekte dann gleich wieder in die Freiheit entlassen.

Ebenfalls mit dem Lebensraum Wasser beschäftigte sich das Geocaching, das die Teilnehmer mittels Koordinatenangaben

über das Gelände des Jugendlagers führte und bei den Jugendlichen sehr viel Anklang fand. „Natürlich haben wir auch die moderne Technik in unsere zahlreichen Aktivitäten unter dem Motto ‚Natur erleben‘ einbezogen. Da es aber am Störitzsee kaum Mobiltelefonie und kein mobiles Internet gibt, haben sich die Teilnehmer aus zwölf Bundesländern mehr miteinander als mit der heute üblichen virtuellen Welt beschäftigt und dadurch auch reale Freundschaften geschlossen!“, freut sich Bundesjugendwart Burkhard Knopp.

VDST-Jugend im Dialog mit dem Präsidenten

Dass Taucher durchaus auch „künstlerisch können“ zeigten die Gruppen am Samstagabend in einer Präsentation eines Spielworkshops. Verschiedene lustige Tanz- und Kurzaufführungen wurden gezeigt, die viel Anklang beim Publikum fanden. Neben diesem Spaß begeisterte die anschließende Disco, die auch in Betreuerkreisen sehr gut ankam. Die Ergebnisse eines Jugend-Fotowettbewerbs konnten ebenfalls mit Arbeiten aufwarten die den Begriff künstlerisch mehr als verdient haben. Hier zeigte sich eine Reihe von Nachwuchstalenten, die aus Idee und Technik tolle Bilder auf den Chip bannten.

Mit großem Interesse wurde die Anwesenheit von VDST-Präsident Franz Brümmer zur Kenntnis genommen. Der Stuttgarter überzeugte sich vor Ort von der guten Arbeit des Nachwuchses und lud die Jugendlichen unter dem Slogan „Jugend meets President“ zum Dialog ein. Es entstand eine spannende Gesprächsrunde die Brücken schlug und mehrere konkrete Anregungen für die VDST-Jugend- und die Vorstandarbeit einbrachte. Anlässlich der Boot-Messe 2013

soll diese erfolgreiche Runde fortgeführt werden.

Der Verband Deutscher Sporttaucher

Im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. sind über 75.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 1.000 Tauchsportvereinen organisiert. Dabei bietet der VDST in seinen Vereinen die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen zuverlässig und sicher zu erlernen und auszuüben.

Jedes Verbandsmitglied profitiert von der umfangreichen Tauchsport-Versicherung mit Tauchunfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung sowie einer medizinischen Notfall-Hotline, die rund um die Uhr für Mitglieder da ist. Auch eine allgemeine Auslandsreisekrankenversicherung ist dabei, die auch bei allen anderen Reisen genutzt werden kann, selbst wenn es sich einmal nicht um einen Tauchurlaub handelt.

Der VDST ist einziger deutscher Vertreter des Welttauchsportverbandes CMAS und bietet damit eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau der Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

Die Bundesgeschäftsstelle gibt gerne weitere Informationen und Auskünfte zu diesen und anderen Themen rund um das Sporttauchen.

Ansprechpartner
Natascha Schwagerus
Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
Tel. +49 69 - 9819 02 12 www.vdst.de
Fax +49 69 - 9819 02 98 presse@vdst.de

STSB Jugend unterwegs zum Bundesjugendtreffen am Störzsee/Berlin

Vom 25. bis zum 28.05.2012 nahmen 17 Jugendliche und 6 Betreuer des STSB am VDST Bundesjugendtreffen teil.



Da die Saarländer die weiteste Anreise zum Störzsee/ Mark Brandenburg (760 km) hatten, starteten die Jungs und Mädels bereits Donnerstagnacht und kamen gegen 07:00 Uhr im Ferienlager Störzland an.

Aus 4 Vereinen des STSB, TC Manta Saarbrücken, Triton Dillingen, Saira Lebach und des

TC St. Wendel, setzte sich die Jugend zusammen. Diese Zusammensetzung halte ich für einen großen Erfolg der Jugendarbeit im STSB, in der Zusammenführung der Jugend aus verschiedenen Vereinen, was in Luxemburg 2011 begonnen wurde.

Das Angebot über die 3 Tage konnte sich sehen lassen.

Geocaching, Bogenschießen, Lebensraum Wasser, Vortrag Tiefsee, Biologie im See, Ballturniere, Jugend meets President (VDST Präsident stellte sich den Fragen der Jugend), Floßbau, Klettern, Orientierungstouren mit ehemaligen Europa- und Weltmeistern, Fotowettbewerb der Jugend

mit tollen Bildern!!

Alle Angebote wurden rege angenommen und die STSB Jugend hat beim Bogenschießen und beim Fotowettbewerb richtig abgeräumt.



1 Platz Bogenschießen weibl. 11-15 Jahre	Josiane Zeyer
1 Platz Bogenschießen weibl. 16+	Anne Haag
2 Platz Bogenschießen weibl. 11-15 Jahre	Sabrina Sell
Fotowettbewerb / Natur / Nahaufnahmen	
Strand / Uferzone / Wald	
1 Platz Nahaufnahme	Anne Haag
3 Platz BJT	Josiane Zeyer
2 Platz Natur	Niklas Geisenhainer
2 Platz Natur	Jana Wolfsteller
2 Platz BJT	Jan Wolfsteller
3 Platz Natur	



Auch wurden im See mehrere Tauchgänge absolviert.

Insgesamt nahmen über 200 Jugendliche aus 20 Vereinen, aus 12 Bundesländern an dem BJT (Bundesjugendtreffen) teil.

Das Jugendteam um Burkhard Knopp, VDST-Bundesjugendwart, konnte mit einem abwechslungsreichen und attraktiven Programm aufwarten.

Bei allen Betreuern möchte ich mich herzlichst für die Unterstützung bedanken.

Auch ein Dank an die tolle Jugend dessen Verhalten vorbildlich war.

Beim nächsten BJT sind wir wieder dabei.

Euer Michael Geisenhainer

STSB (Jugend) in der SR Sportarena

Am 13.05.2012 18:45 Uhr war es soweit. Fast 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus 8 Vereinen des STSB folgten der Einladung der SR Sportredaktion und durften im Zuschauerraum zur Live-Sendung der SR Sportarena Platz nehmen.

Neben der Präsentation anderer, aktueller sportlicher Ereignisse im Saarland, wurde Thomas Sträßer (Landesjugendwart) als Vertreter des STSB zum Thema Jugendarbeit im STSB interviewt.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung. Unsere Mitglieder hatten die Gelegenheit einmal hinter die Kulissen bei einer Live Sendung zu schauen und sich aktiv als Publikum einzubringen.

Für alle, den Interviewten und das Publikum eine neue Erfahrung.

*Thomas Sträßer
Landesjugendwart im STSB*